# stadtblatt

### **照 Heidelberg**

#### Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg

23. September 2020 / Ausgabe 30 / 28. Jahrgang



stadtblattonline www.heidelberg.de

## **Beliebt als** Wohn- und **Arbeitsort**

Pendlerbericht 2020: Daten fließen in Verkehrsentwicklungsplan ein – Bürger können sich beteiligen

eidelberg gewinnt als Wohnort und Arbeitsort weiter an Attraktivität. Das geht aus dem jetzt veröffentlichten Pendlerbericht 2020 der Stadt hervor. Der Anteil der Menschen, die in Heidelberg sowohl leben als auch arbeiten, nimmt zu. Auch die Zahl derer, die Heidelberg als Wohnort ausgewählt haben und zur Arbeit in die Umgebung fahren, steigt.

Die Gesamtzahl der Menschen, die als Einpendler, Auspendler oder Binnenpendler innerhalb Heidelbergs für ihren Job Wege zurücklegen, steigt seit 2010 stetig. Aktuell gibt es in der Stadt rund 116.500 Berufspendler, ein Anstieg um rund 20.100 seit 2010.

#### In der Region wohnen, in Heidelberg arbeiten

Einpendler, die außerhalb Heidelbergs wohnen und zum Arbeiten in die Stadt kommen, stellen wie in den Vorjahren mit

62.200 Beschäftigten (55 Prozent) die Mehrheit der Pendler dar. In den vergangenen zehn Jahren steigt die Anzahl der Einpendler mit nur 12,3 Prozent am schwächsten an. Seit 2017 hat sich deren Zahl sogar leicht reduziert.

Die Mehrzahl der Einpendler kommt aus nordwestlich liegenden Kommunen. Die meisten kommen aus Mannheim (5.890), Leimen (4.284) und Eppelheim (2.925).

#### In Heidelberg wohnen, in der **Umgebung arbeiten**

Von ihrem Wohnort Heidelberg aus zum außerhalb gelegenen Arbeitsplatz pendeln rund 24.700 Beschäf-



Die Zahl der Pendler steigt. Der Ausbau des Mobilitätsnetzes – hier die neue Umsteigestation am Hauptbahnhof - soll dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen Busse und Bahnen wählen. (Foto Dittmer)

tigte (20 Prozent). Der Anstieg um 8.100 seit 2010 bestätigt den Trend des Pendlerberichts 2018, nach dem Heidelberg als Wohnort immer attraktiver wird. Die meisten fahren nach Mannheim (4.483), Walldorf (2.560) und Ludwigshafen zur Arbeit (1.112).

#### In Heidelberg wohnen und arbeiten

Einen Anstieg um 21,5 Prozent seit 2010 verzeichnet der Bericht bei den sogenannten Binnenpendlern, die in Heidelberg sowohl wohnen als auch arbeiten. Sie machen mit rund 29.600 Beschäftigten etwa 25 Prozent der Pendler aus. Das zeigt: Heidelberg ist vermehrt Wohn- und Arbeitsort zugleich.

#### Pendlerbericht fließt in den Verkehrsentwicklungsplan ein

Die Pendlerdaten fließen in den städtischen Verkehrsentwicklungsplan ein, der Rahmen für alle Heidelberger Verkehrsprojekte bis 2035. An der Entwicklung können sich Bürgerinnen und Bürger in sechs digitalen Stadtteilkonferenzen beteiligen. An der ersten Konferenz für Kirchheim und Rohrbach haben rund 60 Interessierte teilgenommen. Die nächste Konferenz für Emmertsgrund und Boxberg ist am Dienstag, 29. September, für Ziegelhausen und Schlierbach am Mittwoch, 30. September, jeweils 18.30 Uhr. Alle Termine und Anmeldung: www.heidelberg.de/vep. rb/cat

#### **KLIMASCHUTZ**

### **Nachhaltiges Wirtschaften**

Stadt hilft bei Umstellung

Sie produzieren und organisieren sich umweltfreundlich, verringern ihren CO -Ausstoß, übernehmen soziale Verantwortung und sparen auch noch Geld. Am Projekt "Nachhaltiges Wirtschaften" der Stadt Heidelberg haben zuletzt sechs Unternehmen erfolgreich teilgenommen. Die Stadt unterstützt dabei kleine und mittelständische Betriebe bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems.

#### **FINANZEN**

### Nachtragshaushalt nötig

Beratungen über neue Kredite

Die Coronavirus-Pandemie belastet den städtischen Haushalt mit massiven Einnahmeausfällen und zusätzlichen Ausgaben. Die Stadtverwaltung legt daher für das aktuelle Haushaltsjahr 2020 dem Gemeinderat einen Nachtragshaushalt zur Entscheidung vor. Zudem berät das Gremium, welche 38 Projekte auf einer Liste trotz der angespannten Finanzlage 2021/2022 umgesetzt werden

S.4 →

#### **FESTIVAL**

#### Sieben Wochen Enjoy Jazz

2. Oktober bis 14. November

Zum 22. Mal bringt Enjoy Jazz nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühnen der Festivalstädte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen. Von Anfang Oktober bis Mitte November erkundet das Festival die Grenzen zwischen Jazz und anderen Musikgenres. Das erste Konzert in Heidelberg gibt das Julia Kadel Trio am Dienstag, 6. Oktober, im Karlstorbahnhof.

 $S.5 \rightarrow$ 

 $S.8 \rightarrow$ 



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Nicolá Lutzmann

#### Mehr Kinderbetreuungsplätze für den Boxberg

Der Stadtteilverein Boxberg hat während der ersten Monate der Corona-Pandemie seine monatlichen Sprechstunden digital abgehalten und sobald es - unter freiem Himmel - möglich war, auch wieder analog, also persönlich. Für dieses Engagement ein großes Dankeschön (auch an alle anderen Stadtteilvereine, die ebenfalls in den letzten Wochen und Monaten für die Bürger\*innen da waren)!

In den letzten Bürgersprechstunden auf dem Boxberg war immer wieder die Situation hinsichtlich der großen Versorgungslücke von Kinderbetreuungsplätzen ein wichtiges Thema der Anwesenden. In der Bedarfsplanung 2020/2021, die im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wurde, wurde für den Stadtteil Boxberg eine Versorgungsquote im Krip-



Räume für dringend benötigte Kinderbetreuung im Boxberg könnten in leer stehenden Ladenlokalen eingerichtet werden – z.B. im Iduna-Center". (Foto Kumm)

penbereich von 13,2% berechnet, die Quote im Kindergartenbereich liegt bei 56,1%. Umgerechnet auf absolute Zahlen bedeuten diese Prozentzahlen, dass nur zehn Krippen- und 87 Kindergartenkinder im Boxberg einen Betreuungsplatz bekommen können. Das ist die schlechteste Versorgungsquote in ganz Heidelberg. Von den betroffenen Eltern wird erwartet, dass sie nicht nur versuchen sollen ihre Kinder in dem Stadtteil, in dem sie wohnen, anzumelden, sondern auch in den Nachbarstadtteilen Emmertsgrund und Rohrbach. Sein Kind bis nach Rohrbach zu bringen ist zeitlich für viele auf dem Boxberg kaum möglich (und ökologisch sowie pädagogisch auch nicht sinnvoll). Der Verweis auf den Nachbarstadtteil Emmertsgrund entbehrt nicht einer gewissen Ironie, besteht dort doch laut der vorgestellten Bedarfsplanung die zweitgrößte Versorgungslücke der Stadt. Es ist also gut nachvollziehbar, dass dort die Kinder aus dem eigenen Stadtteil bei der Platzvergabe Vorrang haben. Zwar wurde für den Emmertsgrund auch mit unseren Gemeinderatsstimmen ein Ausbau beschlossen, dieser reicht jedoch nicht aus, auch noch die dringend aus dem Boxberg gesuchten Plätze auszugleichen. Wir können daher die Sorgen der Boxberger\*innen gut verstehen und unterstützen die Forderung nach einer Erweiterung der Kapazitäten der Kinderbetreuung. Selbstverständlich ist der städtische Haushalt zurzeit sehr angespannt, aber trotzdem finden wir, dass gerade in dem Stadtteil mit der größten Versorgungslücke die Erweiterung der Betreuungsplätze prioritär behandelt werden sollte. Vielleicht gibt es neue, innovative und günstige Lösungsmöglichkeiten, wie z.B. Umbaumaßnahmen bei ungenutzten Gewerbeimmobilien oder Kitas in Leichtbauweise. Die Grüne Fraktion wird daher einen Antrag stellen, in dem wir die Verwaltung auffordern, perspektivisch solche neuen Lösungsmöglichkeiten für den Boxberg zu prüfen.

06221 58-47170 geschaeftsstelle@gruene-

fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger Larissa Winter-Horn

#### Wohnsportpark Kirchheimer Weg

Wir haben beantragt, dass die weitere Planung im Bereich Wohnsportpark Kirchheimer Weg aus finanziellen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird. Das Projekt hat aktuell keine oberste Priorität und durch die Konversionsflächen befinden sich große Wohnbauprojekte in der Planung, die die Kapazitäten der Verwaltung und Tochtergesellschaften erschöpfen. Zudem müssen Fragen bzw. Konflikte erörtert werden, bevor weitergehende Planungen folgen können, wie z.B.: Funktioniert Wohnen und Sport auf engstem Raum? Wo werden alternative Parkmöglichkeiten bei Großveranstaltungen angeboten, wenn der Neue Messplatz bebaut wird? Welche Wohnformen sind erforderlich, damit sich Kirchheim positiv weiterentwickeln kann?



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV Michael Pfeiffer

#### Bürgerbegehren Wolfsgärten ...

... muss das sein? Ich denke "JA". 1. Letztendlich gab es eine knappe Mehrheit im Gemeinderat für den Bau des neuen Ankunftszentrums (AKZ) auf die isolierte und hochwertige Ackerfläche Wolfsgärten. Bei dieser Mehrheit waren 13 Stadträt\*innen der Grünen, die ein Jahr zuvor in Wieblingen noch mit der Aussage, gegen ein Ankunftszentrum auf den Wolfsgärten zu sein, erfolgreich auf Stimmenfang gingen. Wieviel Stimmen/Sitze hätten sie bekommen, wenn sie sich damals schon geoutet hätten? 2. Diese Fläche fördert die regionale Produktion von Lebensmitteln und ist ein Kaltluftentstehungsgebiet. 3. Ein AKZ in Patrick-Henry-Village sorgt für ein gutes und soziales Klima in unserer Stadt. Bitte unterstützen Sie das Bürgerbegehren mit Ihrer Unterschrift. Danke.



**Die Linke** Zara Kiziltas

#### "Stadt geht nur miteinander"

Die Situation in Moria zeigt: Die Asylpolitik der EU ist weder menschenwürdig noch funktional. Es liegt nun auch an Deutschland, das

Leid an den Grenzen zu beenden. Als Stadt Heidelberg gilt es zu erörtern, wie wir dazu beitragen können. Heidelberg hat schon die freiwillige Aufnahme von Geflüchteten angeboten, doch muss jetzt, gemeinsam mit anderen Städten, Druck auf Land und Bund ausüben, endlich ein Landesaufnahmeprogramm zu beschließen. Aber auch nach der Ankunft in Heidelberg muss ermöglicht werden, dass Geflüchtete Teil unserer Stadt werden können. Deshalb unterstützen wir gerne das BAFF (Bündnis für Ankunftszentrum, Flüchtlinge und Flächenerhalt - PHV) darin, Unterschriften für ein Bürgerbegehren zu sammeln, das sich gegen die Verlagerung des Ankunftszentrums einsetzt.

gemeinderat@dielinke-hd.de



**FDP** Michael Eckert

#### Abstand und Anstand ...

... sind u.a. in der Heidelberger Altstadt und auf der Neckarwiese gefragte menschliche Eigenschaften: Der Anstand (oder die eigene Erziehung) gebietet es eigentlich, nicht nachts krakelend oder Bierdosen kickend die Anwohner zu wecken, was dann teilweise zu Unrecht mit der Gastronomie und deren Öffnungszeiten in Verbindung gebracht wird. An der Neckarwiese gibt es gar keine Gastronomie, trotzdem ist es zu laut. Das Problem ist überwiegend der selbst mitgebrachte Alkohol. Gleichzeitig scheint der coronabedingte Abstand völlig in Vergessenheit geraten zu sein, was rücksichtslos gegenüber allen Menschen ist, mit denen man anschließend zusammenkommt. Damit sind wir wieder beim Thema Anstand. Rücksichtnahme tut not!



**CDU** Alexander Föhr

#### Sicherheit und Mobilität im Blick

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, die kommunalpolitische Sommerpause ist vorbei. Gut so. Der missglückte 1. bundesweite Warntag hat uns eine Schwachstelle im Katastrophenschutz aufgezeigt. Das müssen wir ändern. Gut: Auf CDU-Antrag wurde der Aufbau eines stadtweiten Sirenennetzes beschlossen. Wir werden uns für eine zeitnahe Umsetzung starkmachen. Dieses Thema duldet keinen Aufschub.

Wichtig für viele ist das Thema Mobilität. Wie schaffen wir es, das Vertrauen in die Nutzung von Bussen und Bahnen wieder zu verbessern? Eine Herausforderung für uns alle. Erfreulich sind geplante Verbesserungen im Liniennetz, die 2021 kommen sollen. Dazu gehört eine neue Buslinie 37, die Ziegelhausen auf direktem Weg nördlich des Neckars mit dem Neuenheimer Feld verbin-

det. Ebenso sind Taktverbesserungen für den Boxberg, den Emmertsgrund und den Pfaffengrund vorgesehen. Wir unterstützen das. Es ist richtig und wichtig, die Bus- und Bahnanbindung insbesondere in den nicht so zentral gelegenen Stadtteilen zu verbessern. Hier schlummert viel Potenzial.

Großes Potenzial haben auch Brennstoffzellen-Linienbusse. Land und Bund fördern diese zukunftsträchtige Antriebstechnologie mit Nachdruck. Unser Ziel ist es, bis 2025 nur noch lokal emissionsfreie Linienbusse zu beschaffen. Wichtig: Wir haben es geschafft, Wasserstoff-Modellregion zu werden. Nun benötigen wir eine Wasserstoff-Tankstelle für Busse. Die Stadtverwaltung hat einen guten Plan vorgelegt. Böse Überraschung: Die Grünen versagten im Verkehrsausschuss dem Projekt ihre Unterstützung und wollten es - zum Glück erfolglos - auf die lange Bank schieben. Im Gegensatz dazu wollen wir eine baldige Umsetzung.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Alexander Föhr

06221 58-47160



**SPD** Prof. Dr. Anke Schuster

#### Heidelberg - Herz der Romantik & Wiege des Hip-Hops

Heidelberg hat viele Gesichter: Stadt der Romantik - Stadt der Dichter und Denker - Wiege des deutschen Hip-Hops. Gerade diese Vielfalt macht Heidelberg so interessant. Stadtgeschichte schreiben heißt, möglichst facettenreich das Wesentliche - das, was die Stadt und seine Bewohner\*innen ausmacht, für die Zukunft zu bewahren. Daher ist es nur konsequent und richtig, dass Heidelberg dabei ist, ein Hip-Hop-Archiv aufzubauen. Heidelberg war Anfang der 90er die Keimzelle des deutschen Hip-Hops. Darauf können wir heute noch stolz sein, denn die Heidelberger Hip-Hop-Szene hat sich seinerzeit v.a. durch gesellschaftskritische Texte und einen philosophisch-poetischen einen Namen gemacht. Ihre Texte und die damit verbundene Kritik

sind heute aktueller denn je - in einer Zeit, in der Rassismus und Ausgrenzung sich wieder auszubreiten

Archive können nur archivieren, wenn Protagonist\*innen ihnen Material und Erinnerungen zur Verfügung stellen. Daher gilt unser Dank Frederik Hahn, alias Torch, und Toni Landomini, alias Toni L., die dem Stadtarchiv Zeit und eine umfassende Sammlung an Archivalien zur Verfügung gestellt haben. Wenn die Sichtung dieses Jahr abgeschlossen sein wird, ist ein wichtiger Schritt getan.

Dies kann aber erst der Startpunkt für ein lebendiges Hip-Hop-Archiv Heidelberg sein! Denn ein Hip-Hop-Archiv muss erlebbar sein, muss mit Veranstaltungen, Begegnungs- und Experimentiermöglichkeiten flankiert werden. Es gilt entsprechende Konzepte in den nächsten Jahren zu entwickeln und umzusetzen. Damit wir vielleicht einmal die "Hauptstraße" als "Hip-Hop-Straße" oder die Altstadt als Hip-Hop-Stadt erleben können, nämlich da, wo alles begann.

06221 58-47150

geschaeftsstelle@spd-fraktion.  $\square$ heidelberg.de



**AfD Timethy Bartesch** 

#### Angriffe auf Kinderseelen

Das Oxymoron "Corona-Normalität" prägte die Titelseite des letzten Stadtblatts. Was für ein ekelhaftes Framing.Weder ist es normal, Grundschulkindern Hormone zu spritzen, weil die Mutter ein Trans-Accessoire wünscht, um damit in ihrem weltoffenen Freundeskreis anzugeben. Noch ist es normal, kleine Kinder dazu zu zwingen, stundenlang durch einen bakterienverseuchten Schmutzlappen zu atmen und Abstand von ihren Freunden zu halten. Das ist abnormal. Was für eine empathielose Gesellschaft, die ihren Kindern so etwas antut.



**Bunte Linke** Dr. Arnulf Weiler-Lorentz





**DIE PARTEI** Björn Leuzinger

#### Bierbrunnen

Wird es in Heidelberg wohl vorerst leider nicht geben. Mein Antrag statt Trinkwasserbrunnen doch lieber Bierbrunnen zu bauen und diese von einer guten Brauerei speisen zu lassen fand im Ausschuss zu meinem Entsetzen leider keinen Anklang. Wenn Sie als durstige BürgerInnen dennoch in den Genuss von Freibier kommen wollen, steht Ihnen jeden Montag um 17 Uhr Björns Bürgersprechstunde mit Bier im Büro zur Verfügung. Rudolf-Diesel-Straße 11, 2. OG. Bitte vorher bei bl@die-partei-pfaffengrund.de anmelden!

#### Nächste öffentliche Gremiensitzungen

#### Sportausschuss:

Donnerstag, 24. September, 16 Uhr

#### Haupt- und Finanzausschuss:

Donnerstag, 24. September, 17.30 Uhr

#### Konversionsausschuss:

Mittwoch, 30. September 2020, 17 Uhr

Die Sitzungen finden alle im Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, statt.

**T**agesordnungen unter www.gemeinderat. heidelberg.de

#### **GEMEINDERAT ONLINE**

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

#### Kurz gemeldet

#### Frauenwirtschaftstage im Oktober

Die Stadt und ihre Kooperationspartnerinnen laden zu zwei Veranstaltungen der Frauenwirtschaftstage 2020 ein. Am Freitag, 16. Oktober, findet ein informatives Frauenfrühstück ab 9 Uhr in der Volkshochschule statt. Das "International Professional Women's Forum" am 17. Oktober ist eine virtuelle Netzwerkveranstaltung mit Vorträgen und Diskussionen in englischer Sprache. Mehr zum Programm und Anmeldung im Internet.



www.heidelberg.de/ frauenwirtschaftstage

#### Webinar zur Cyber-Sicherheit

Für Einzelhändler und Handwerksbetriebe bietet die städtische Wirtschaftsförderung ein kostenloses Webinar zum Thema Cyber-Sicherheit an. Für die Veranstaltung am Mittwoch, 14, Oktober, um 19 Uhr ist die Teilnehmerzahl auf maximal 50 Betriebe beschränkt, Mehr Informationen gibt es im Internet.



www.heidelberg.de/ digitaleswirtschaften

#### **Europäischer Wettbewerb:** 22 Preise für Heidelberg

22 Heidelberger Schülerinnen und Schüler waren beim 67. Europäischen Wettbewerb 2020 erfolgreich. Einen Bundespreis gewann Ida Herrmann vom Hölderlin-Gymnasium. Wegen der Corona-Situation erhielten die Schüler die Preise an ihren Schulen.Am Wettbewerb teilgenommen hatten 108 Schüler der Wilckensschule, der Carl-Bosch-Schule, des Hölderlin-Gymnasiums und des Elisabeth-von-Thadden-Gymnasiums.

www.heidelberg.de/ europäischerWettbewerb

### **Umweltfreundliche Betriebe**

Sechs Unternehmen wirtschaften nachhaltig dank Unterstützung der Stadt

**S** chon 140 Betriebe sind daran beteiligt: Das Projekt "Nachhaltiges Wirtschaften" der Stadt Heidelberg steht für Umweltfreundlichkeit und soziale Verantwortung. Städtische und externe Experten greifen dabei kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems unter die Arme. Jetzt haben wieder sechs Betriebe erfolgreich teilgenommen und erhielten ihr Zertifikat.

Auch in Zeiten der Coronavirus-Pandemie sollte die Stärkung der Wirtschaft in Einklang mit den Nachhaltigkeits- und Klimaschutzzielen stehen, betonte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der Prämierungsveranstaltung. So setzt beispielsweise die Sikom Software GmbH im Rahmen des Projektes auf die Entwicklung von nachhaltigen Softwareprodukten mit möglichst wenig Energiebedarf. Das AWO Seniorenzentrum Louise-Ebert-Haus



Die Geschäftsführung der Atosklinik zeigt den Mitaliedern der Proiektkommission Nachhaltiges Wirtschaften den neuen, energieeffizienten Hybridkühler. (Foto Dorn)

konnte mithilfe von kleineren Essensportionen die Speisereste um die Hälfte reduzieren. Die Atos Klinik spart durch den Tausch von Kühltürmen gegen Hybridkühler 50 Megawattstunden Energie und mehr als 10.000 Euro Betriebskosten pro Jahr ein. Die drei weiteren ausgezeichneten Projektteilnehmer - das Best Western Plus Palatin Kongresshotel und Tagungszentrum, die Gesellschaft für Innovative Marktforschung (GIM) und die MTB Schreinerei - waren bereits in der Vergangenheit am Projekt

beteiligt gewesen und freuten sich über eine Revalidierung.

Mit dem Klimaschutz-Aktionsplan wollen Gemeinderat und Stadt die CO<sub>2</sub>-Emissionen noch weiter reduzieren. Daher ist vorgesehen, dass 20 Prozent aller kleinen und mittelständischen Unternehmen an "Nachhaltiges Wirtschaften" teilnehmen. Informationen für Interessenten gibt es online.



www.heidelberg.de/ nachhaltigeswirtschaften



### Baubeginn für schnelles Internet

Im Beisein von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (Mitte) setzte die Deutsche Telekom kürzlich in Rohrbach den Spatenstich für ihren Netzausbau in Heidelberg. Ab Mitte 2021 sollen 52.000 Haushalte schnellere Anschlüsse nutzen können. Um einen zügigen Baufortschritt zu garantieren, sagte die Stadt der Telekom ihre Unterstützung zu. Nach Rohrbach folgen Arbeiten in Pfaffengrund, Kirchheim, Schlierbach-Ziegelhausen, Wieblingen, Neuenheim und der Innenstadt. (Foto Telekom)

#### Interkulturelle Elternmentoren

Sie unterstützen die Integration an Schulen

Interkulturelle Elternmentoren stehen an Heidelberger Schulen als neutrale Ansprechpartner für Eltern mit Migrationshintergrund zur Verfügung. Wer ihre Hilfe braucht, kann sich an das Regionale Bildungsbüro der Stadt wenden. Die Elternmentoren vermitteln zwischen eingewanderten Familien und der Schule. Mit ihrer Unterstützung können Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede überwunden werden. Alle Elternmentoren haben sich im Rahmen einer Schulung mit dem Schulsystem sowie mit interkulturellen Fragestellungen beschäftigt. Zudem sind sie oft mehrsprachig.



**\** 06221-58-32023

# Nachtragshaushalt erforderlich

Massive Einnahmeausfälle und zusätzliche Ausgaben: Gemeinderat berät über höhere Kreditaufnahme 2020

ie Folgen der Coronavirus-Pandemie belasten die Finanzen der Stadt Heidelberg erheblich: Massive Einnahmeausfälle und zusätzliche Ausgaben machen für das Haushaltsjahr 2020 die Aufstellung eines Nachtragshaushalts erforderlich. Dieser wird am Donnerstag, 24. September, in den Haupt- und Finanzausschuss eingebracht. Am Donnerstag, 8. Oktober 2020, soll er im Gemeinderat verabschiedet werden.

Heidelberg kann zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen mit rund 28 Millionen Euro von Bund und Land rechnen. Hinzu kommen weitere Zahlungen für coronabedingte Ausfälle. Dadurch hat sich die zunächst erwartete Verschlechterung im Haushaltsjahr 2020 von 109 Millionen Euro (Stand Mai 2020) inzwischen deutlich verringert. Die Aufstellung eines Nachtragshaushalts war dennoch erforderlich.

Im laufenden Haushalt (Ergebnis-



Ein Nachtragshaushalt soll am 8. Oktober verabschiedet werden. (Foto Shutterstock)

haushalt) erwartet die Stadt für 2020 ein Minus von 20,1 Millionen Euro doppelt so viel wie geplant. Ein Ausgleich wird nur durch den Rückgriff auf Rücklagen aus Überschüssen früherer Jahre möglich. Eigenmittel im Ergebnishaushalt zur Finanzierung von Investitionen stehen nicht zur Verfügung.

Die Stadt Heidelberg muss im Haushaltsjahr 2020 Kredite in Höhe von 56,5 Millionen Euro aufnehmen doppelt so viel, wie bisher geplant. Hinzu kommen noch Kredite von 25,8 Millionen Euro, die im Jahr 2019 nicht benötigt wurden. Der Schuldenstand wächst damit bis Ende 2020 voraussichtlich auf 255,4 Millionen Euro - 28,5 Millionen mehr gegenüber der ursprünglichen Planung.

#### Doppelhaushalt 2021/2022

Die Coronavirus-Pandemie wirkt sich auch auf die kommenden Haushaltsjahre finanziell aus. Haupt- und Finanzausschuss sowie Gemeinderat beraten daher auch über die Eckdaten für den Doppelhaushalt 2021/2022 und welche geplanten Bauprojekte in den beiden Jahren fortgeführt werden sollen. Der Gemeinderat hat bereits vor der Sommerpause 20 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 20 Millionen Euro auf "Rot" gestellt - ihre Umsetzung erfolgt frühestens ab 2023. Bei 38 Vorhaben auf "Gelb" muss entschieden werden, ob diese 2021/2022 fortgesetzt werden sollen. Gesamtvolumen: rund 32 Millionen Euro. chb

#### Kurz gemeldet

#### Mietspiegelrechner online

Bei der Auswahl einer Wohnung spielt der Mietpreis eine wichtige Rolle. Um diesen beurteilen zu können, bietet die Stadt einen Mietspiegelrechner an. Bürgerinnen und Bürger können im Internet eine Orientierung erhalten, wie viel eine Wohnung laut städtischer Empfehlung kosten sollte.

www.heidelberg.de/ mietspiegel

#### Ausstellung: "Bildung schafft Zukunft"

Anlässlich des Weltkindertags hat die UNICEF-Hochschulgruppe Heidelberg die Ausstellung "Bildung schafft Zukunft" erarbeitet. Sie wird noch bis 9. Oktober im Foyer des Rathauses, Marktplatz 10. zu sehen sein (wochentags von 8 bis 18 Uhr). Die Schau aus kreativen Arbeiten zu Schulzeiterlebnissen und Fotos soll auf das Recht auf Bildung aufmerksam machen. Der Eintritt ist frei.



### Schäden an Tiefburgzinnen beseitigt

An der Tiefburg in Handschuhsheim sind in den vergangenen Wochen Schäden ausgebessert worden. Restauratorin Birgit Dursy und ihr Team besserten die Zinnen des Gemäuers aus. Es bestand die Gefahr, dass Steine herunterfallen. Eine Gesamtsanierung der Tiefburg steht in den kommenden Jahren an. Wann diese erfolgt, ist wegen der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie zurzeit noch unklar. (Foto Stadt HD)

### "Energy Cities": OB Würzner weiter Vorsitzender

#### Klimaschutz-Netzwerk vertritt mehr als 1.000 europäische Städte

Bei der ersten Online-Jahreskonferenz der "Energy Cities" wurde Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner als Vorsitzender des Klimaschutz-Netzwerkes für drei Jahre wiedergewählt. "Städte und Gemeinden setzen schon heute viele wegweisende Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erfolgreich um. Gemeinsam können wir vor Ort viel für die Umsetzung des europäischen 'Green Deals' für eine nachhaltige Entwicklung Europas tun", sagte der Oberbürgermeister.

Prof. Würzner ist bereits seit 2006 Vorsitzender der "Energy Cities". Mehr als 1.000 europäische Städte und Gemeinden mit rund 56 Millionen Einwohnern entwickeln gemeinsam Handlungsstrategien und Projekte für den Klimaschutz und tauschen Know-how im Energiebereich aus. Sie nehmen gezielt Einfluss auf die Politik der Europäischen Union (EU) in den Bereichen Energie-, Umwelt- und Stadtpolitik. Das Netzwerk hat sich gerade erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein erheblicher Teil des von der Europäischen Union geplanten Fonds in Höhe von 750 Milliarden Euro für den Klimaschutz bereitgestellt wird.

Heidelberg möchte bis 2050 klimaneutral werden. Dieses Ziel wurde im Oktober 2019 in einem Klimaschutzaktionsplan festgelegt.

#### **BEKANNTMACHUNG**

§ 15 und § 24a Wehrpflichtgesetz wurden ab dem 1. Juli 2011 ausgesetzt

Gemäß § 58 c Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG) übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- 1. Familienname
- 2. Vornamen
- 3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Bundesmeldegesetz (BMG) der Datenübermittlung widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30.03.2021 an die Stadt Heidelberg unter der Anschrift

Stadt Heidelberg Bürger- und Ordnungsamt Bergheimer Str. 69 69115 Heidelberg

zu richten oder können während der allgemeinen Öffnungszeiten bei allen Bürgerämtern abgegeben werden.

#### **Stadt Heidelberg** Bürger- und Ordnungsamt

#### **BEKANNTMACHUNG**

Gemäß § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes dürfen die Meldebehörden auf Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, folgende Auskunft über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen:

- 1. Familienname
- 2. Vornamen
- 3. Doktorgrad
- 4. Anschrift sowie
- 5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Gemäß § 50 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes dürfen die Meldebehörden auf Verlangen von Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben folgende Auskunft erteilen:

- 1. Familienname
- 2. Vornamen
- 3. Doktorgrad und
- 4. derzeitige Anschriften

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Datenübermittlung unter-

#### bleibt, wenn die Betroffenen nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG) der Datenübermittlung widersprochen haben.

Eine Erteilung von Auskünften unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 Bundesmeldegesetz vorliegt. Eine Auskunft an Adressbuchverlage darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Gemäß § 42 Abs. 2 darf die Meldebehörde einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft Familienangehörige (Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderiährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören folgende Daten übermitteln:

- 1. Vor- und Familienname
- 2. Geburtsdatum und Geburtsort
- 3. Geschlecht
- 4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemein-
- 5. derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift
- 6. Auskunftssperren nach § 51
- 7. Sterbedatum.

#### Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) der Datenübermittlung widersprochen haben.

Ausgenommen von dieser Regelung ist die Datenübermittlung für Zwecke des Steuererhebungsrechts der ieweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft.

Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind an die Stadt Heidelberg unter der Anschrift

Stadt Heidelberg

Bürger- und Ordnungsamt

Bergheimer Str. 69

69115 Heidelberg

zu richten oder können während der allgemeinen Öffnungszeiten bei allen Bürgerämtern abgegeben werden.

#### Stadt Heidelberg Bürger- und Ordnungsamt

#### **ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG**

#### Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Kirchheim - Innovationspark

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 23.07.2020 gemäß § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) den Bebauungsplan Kirchheim - Innovationspark sowie die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 der Lan-

#### 黑 Heidelberg

Beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Stadt Heidelberg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### EDV-Betreuerinnen/EDV-Betreuer an Schulen

in der Abteilung Anwender- und Systemservice in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Möchten Sie einen aktiven Beitrag zur zukunftsfähigen Ausgestaltung der

**EDV-Landschaft an Heidelberger Schulen leisten?**Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis spätestens 04. Oktober 2020 online unter:

#### www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen

desbauordnung (LBO) in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften, die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Eine Einsichtnahme in die o.g. Satzung im Technischen Bürgeramt ist in der Regel nach vorheriger terminlicher Absprache unter den Telefonnummern 06221 - 58 25150 und 58 25160 oder per E-Mail unter bau beratung@heidelberg.de möglich. Dienstags in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr und donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr ist die Einsichtnahme auch ohne Terminabsprache mög-

#### Ort: Technisches Bürgeramt,

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG Kornmarkt 1,69117 Heidelberg

#### telefonische Erreichbarkeit:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr 8.00 bis 16.00 Uhr Dienstag Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr 8.00 bis 17.30 Uhr Donnerstag Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvor-

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

#### **Hinweise:**

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB wird hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung ist gemäß§4Absatz4und5der Gemeindeordnung für Baden-Würt-

# Es wird weiter gerockt

#### Stadtwerke Heidelberg unterstützen ROCK YOUR LIFE!

in gelungener Einstieg in das Berufsleben hängt in Deutschland für Schülerinnen und Schüler oft von der sozialen und wirtschaftlichen Situation der Eltern ab. ROCK YOUR LIFE! Heidelberg e.V. fördert junge Menschen mit ungünstigeren Startchancen durch professionelle und zielgerichtete Trainings. Jeweils eine Studentin/ ein Student (Mentor) begleitet eine Schülerin/ einen Schüler (Mentee) auf dem Weg ins Berufsleben oder auf die weiterführende Schule. Seit sieben Jahren unterstützen die Stadtwerke Heidelberg diese Initiative.

Dieses Jahr konnten sich die Mentoring-Paare zwar nur unter erschwerten Bedingungen treffen - aber die Mitglieder planen für das Winter-



Für mehr Chancengleichheit: Bei ROCK YOUR LIFE! fördern Mentoren Schüler mit ungünstigeren Startchancen. Die Stadtwerke Heidelberg unterstützen die Initiative seit Jahren.

semester bereits wieder Unternehmungen in Kleingruppen sowie Online-Programme für Mentoren und

#### Online-Spendenlauf im Oktober

Wer das Netzwerk unterstützen möchte, kann das auch beim Online-Spendenlauf in der Woche vom 5. bis 11. Ok-

tober tun und daran teilnehmen. Die Teilnehmer geben im Vorfeld einfach online an, wie weit sie laufen wollen und bestätigen anschließend jeweils die tatsächlich absolvierte Strecke.

"Als gesellschaftlich engagiertes Unternehmen und als einer der größten Arbeitgeber in Heidelberg leisten wir gerne einen Beitrag, um junge, motivierte Menschen für den Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten - gerade auch in diesen besonderen Zeiten", so Ellen Frings, Sprecherin der Stadtwerke Heidelberg.

Mehr Infos auf der Instagram- und Facebook-Seite des Vereins oder unter

www.heidelberg. rockyourlife.de



#### **Stadtwerke Heidelberg**

Unternehmenskommunikation Kurfürsten-Anlage 42–50 69115 Heidelberg

06221 513-0

kommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen Foto: Stadt Heidelberg Alle Angaben ohne Gewähr

#### **BEKANNTMACHUNGEN**

#### Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Sportausschuss: Donnerstag, 24. September, 16 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 24. September, 17.30 Uhr

#### **Bezirksbeirat Rohrbach:**

Dienstag, 29. September 2020, 18 Uhr, in der Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Baden-Badener Straße 14

**Konversionsausschuss:** Mittwoch, 30. September 2020, 17 Uhr

Bis auf die Sitzung des Bezirksbeirats Rohrbach finden alle Sitzungen im Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, statt.

**Reserve Contract** Tagesordnungen unter www.gemeinderat. heidelberg.de

temberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Heidelberg, den 16.09.2020 **Stadt Heidelberg** Stadtplanungsamt

#### ABFALLGEBÜHREN WERDEN FÄLLIG

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg weist darauf hin, dass die vierte Rate der Abfallgebühren 2020 zum 1. Oktober fällig wird. Es wird gebeten, bei der Überweisung die Angabe der Kundennummer und der Vertragskontonummer nicht zu vergessen.

#### **GESTALTUNGSBEIRAT**

Einladung zur Sitzung des Beirates für Architektur und Stadtgestaltung (Gestaltungsbeirat) am Dienstag, 29.09.2020, um 13.30 Uhr im Bahnbetriebswerk, Am Bahnbetriebswerk 5, 69115 Heidelberg

#### 1. Nicht öffentlicher Teil (8:30 - 12:30 Uhr)

Ortsbegehung des Beirates für Architektur und Stadtgestaltung

#### 2. Öffentlicher Teil (13:30 - 17:15 Uhr) Coronabedingt ist hier die Besucherzahl beschränkt.

13:30 Uhr: Umbau und Sanierung, Hauptstr. 40

14:15 Uhr Volksbank Kurpfalz eG,

Hauptstr. 42 15:00 Uhr Neubau eines Klinikgebäu-

15:45 Uhr Neubau eines Gründer- und Innovationszentrums, Rudolf-Die-

16:30 Uhr: Bahnbetriebswerk

des, Rudolf-Diesel-Str

Wir bitten Sie bei Teilnahme den Mund-Nase-Schutz zu tragen und die sonstigen coronabedingten Hygienebestimmungen und Abstandsregeln zu befolgen.

#### **Impressum**

#### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

06221 58-12000

oeffentlichkeitsarbeit@ heidelberg.de

#### **Amtsleitung**

Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb). Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Carina Troll (cat)

#### **Druck und Vertrieb**

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH **Vertrieb-Hotline** 

0800 06221-20

#### Stadt Heidelberg online



www.heidelberg.de

# **Enjoy Jazz startet am 2. Oktober**







Geballte Frauenpower: Julia Kadel, Silje Nergaard, Els Vandeweyer (v.l.) und viele weitere Musikerinnen treten bei Enjoy Jazz auf. Das Festival hat sich verpflichtet, bis 2022 auf der Bühne einen Frauenanteil von 50 Prozent zu erreichen. (Fotos Wassmann, Brun, Foerster)

Bis 14. November verwandelt das Musikfestival die Region in ein Mekka für Jazz und anderes

wei große Stars der Jazzwelt stehen 2020 am Anfang und Ende des siebenwöchigen Konzertmarathons "Enjoy Jazz": Der US-ameri-

kanische Pianist Brad Mehldau eröffnet das Festival am 2. Oktober im BASF-Feierabendhaus in Ludwigshafen. Der ebenso prominente Jazzpianist Michael Wollny spielt das Abschlusskonzert am 14. November in der Mannheimer Christuskirche. Dazwischen präsentieren Dutzende renommierter Künstlerinnen und Künstler, Weltstars, Lokalhelden und vielversprechender Nachwuchskräfte ihre aktuellen Programme auf den Festivalbühnen in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen.

Die ersten Veranstaltungen in Heidelberg finden am 4. Oktober mit Maria Radanuca im Bahnbetriebswerk und am 6. Oktober mit Julia Kadel im Karlstorbahnhof statt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der entsprechenden Hygienekonzepte sind die Kartenkontingente stark reduziert. Das aktuelle Programm, mögliche Aktualisierungen und Informationen zum Ticketverkauf stehen auf der Festival-Homepage. red





"Schneckenrennen" (Foto Zoo)

#### **Den Zoo intensiv** kennenlernen

Ab dem 10. Oktober können Kinder und Jugendliche mit dem Programm "Zoo-Intensiv" den Zoo und seine tierischen Bewohner aus einer anderen Perspektive kennenlernen. An zehn Samstagen, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr, erfahren die Teilnehmenden in direktem Kontakt viel über die Tiere und die Natur. Tickets für 70 Euro im Vorverkauf an der Zookasse (Geschwisterermäßigung 15 Prozent).



www.zooschule-heidelberg.de



### Rege Teilnahme am Freiwilligentag

Gemeinsam Gutes tun: Rund 525 Helferinnen und Helfer haben am 19. September beim Freiwilligentag in Heidelberg bei 39 gemeinnützigen Projekten mitgeholfen. Damit wirkten in Heidelberg annähernd so viele mit wie im Rekordjahr 2018. Das Angebot reichte von handwerklichen und musikalischen Mitmach-Aktionen über einen deutsch-türkischen Stadtrundgang bis hin zu digitalen Engagements. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (r.) packte unter anderem im Zoo kräftig mit an. (Foto Dittmer)

#### Kurz gemeldet

#### Sascha Lobo digital beim IZ

Der Autor, Blogger und Journalist Sascha Lobo ist am 30. September ab 20.15 Uhr im Livestream des Interkulturellen Zentrums (IZ) zu Gast. Er spricht mit der IZ-Leiterin Jagoda Marinić über aktuelle Herausforderungen unserer Zeit.



www.iz-heidelberg.de

#### Lesung in der Stadtbücherei

Passend zur Spielzeiteröffnung am Theater mit Oscar Wildes "Bunbury" liest Benedict Fellmer am Donnerstag, 24. September, um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei "Der glückliche Prinz" - ebenfalls von Oscar Wilde. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter



www.stadtbuecherei. heidelberg.de

#### Live-Event: Kontraste

Unter dem Titel "Kontraste" präsentieren Almut Werner, Brigitte Becker, Dorothea Paschen, Helga-Karola Wolf und Eva Claudia Nuovia ein spartenübergreifendes Live-Event der Künste. Das Programm findet zweimal, am Sonntag, 27. September, um 11 und um 18 Uhr, in der Hebelhalle, Hebelstraße 9, statt.



Weitere Infos unter www.heidelberg.de

#### Stadtgeschichte im Gehen

Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm zeigen bei einem Rundgang durch die Altstadt Heidelberg im Zeitalter der Klassik - mit besonderem Augenmerk auf Friedrich Hölderlin. Treffpunkt ist am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr.



Anmeldungen unter 06221 58-33000